

Treffurter Nachrichten



Stadt-Blatt.

Amtlicher Anzeiger des Magistrats und der Polizeiverwaltung zu Treffurt.

Parteiloses Organ und Anzeigebblatt amtlicher und privater Bekanntmachungen für die Stadt Treffurt, die Amtsbezirke Falken, Großbrühl, Wendehausen, Hererode, sowie für das angrenzende gothaisch-weimarische Gebiet.

Gratis-Beilage: Illustriertes Unterhaltungs-Blatt (wöchentlich)

Erscheint Mittwoch und Samstag jeder Woche. — Am Feste Nicht-erscheinen infolge höherer Gewalt, Betriebsstörung u. d. m. haben die Bezüger keinen Anspruch auf Nachlieferung oder Erstattung des Entgelts. Postfachkonto Erfurt 17714. Preis: Vierteljahr für die Stadt-Erporteile Treffurt Nr. 47. Post-Konto: Bankhaus Walter Hoffmann-Eisenach, Filiale Treffurt. Abnahme bis 8 Uhr vormittags am Erscheinungstage, größere Bestellungen vorher. — Die Abnahme befristete Beilagen (Wochens. 14) 100 Mk. Restsumme Mk. 200, sonstüberdauernde und tabellarischer Satz mehr. Spate u. Vorzugs-Beilagen Treffurt e. W. m. d. V. Buchdruckerei und Geschäftsstelle Treffurt, Bahnhofstraße 7.

Nummer 43

Wittwoch, den 30. Mai 1923

19. Jahrgang

Amtlicher Teil. Bekanntmachung.

Der Verkauf der diesjährigen fälligen Grasungung findet am **Donnerstag, den 31. Mai**, abends 7.30 Uhr im Hotel „Zur Sonne“ öffentlich meistbietend gegen Barzahlung statt.

Treffurt, den 7. Mai 1923.
Der Magistrat.
Daus.

Bekanntmachung.

Gemäß § 9 des Reichswahlgesetzes vom 30. November 1918, § 2 der Verordnung vom 19. Dezember 1918 und der Verordnung vom 24. Januar 1919 wird bekannt gemacht, daß die Wählerliste für die am 1. Juli 1923 in der Stadt Treffurt stattfindende Neuwahl der Stadtverordnetenversammlung in den Tagen vom 1. Juni bis einschließl. 8. Juni 1923 im Geschäftszimmer des unterzeichneten Magistrats während der Dienststunden zu jedermanns Einsicht offen ausliegt, und daß jeder, welcher die Wählerliste für unrichtig hält, dies bei dem unterzeichneten Magistrat bis zum Ablauf der Auslegungsdauer anbringen kann. Die Beschwerdeführer haben die Beweislast selbst mitzubringen, falls die behaupteten Tatsachen nicht offenkundig sind und ohne weiteres als richtig anerkannt werden müssen.

Treffurt, den 29. Mai 1923.
Der Magistrat.
Daus.

Bekanntmachung.

Die Hundesteuer zur Grundsteuer sind ab 1. Juni 1923 auf:

- 10 Prozent für Kapitaldienst,
- 200 Prozent für Vermahlung,
- 90 Prozent für Straßenreinigung,
- 200 Prozent für Treppen- und Hundehaltung,
- 1000 Prozent für laufende Reparaturen am Hause außerhalb der Mieträume, und der Zuschlag für gewerbliche Räume auf 60, 80 und 100 Prozent der Grundsteuer, je nachdem der Mieter der III. und IV., II. oder I. Gewerbesteuerklasse angehört, festgesetzt und der Ausschreibende zur Genehmigung mitgeteilt worden. Die übrigen Bestimmungen der unter dem 20. Februar 1922 veröffentlichten Anordnungen bleiben unverändert.

Treffurt, den 26. Mai 1923.
Der Magistrat.
Daus.

Bekanntmachung.

Die Ortslöhne sind vom Oberverversicherungsamt in Erfurt für den Landkreis Mühlhausen i. Th. wie folgt festgesetzt:

- a) für Versicherte über 21 Jahre, männliche 3800 Mk., weibliche 2500 Mk.,
- b) für Versicherte von 16 bis 21 Jahren, männliche 3000 Mk., weibliche 2500 Mk.,
- c) für Versicherte unter 16 Jahren, männliche 2500 Mk., weibliche 1800 Mk.

Dorfherrliche Ortslöhne treten an Stelle der bisherigen Sätze mit dem 1. Mai d. Js. in Kraft.

Mühlhausen i. Th., den 18. Mai 1923.
Verfasseramt des Landkreises Mühlhausen i. Th.
Der stellv. Vorsitzende.
Weiter veröffentlicht.
Treffurt, den 25. Mai 1923.
Der Magistrat.
Daus.

Bekanntmachung.

Der durchschnittliche Jahresverdienst land- und forstwirtschaftlicher Arbeiter ist vom Oberverversicherungsamt in

Erfurt für den Landkreis Mühlhausen i. Th. wie folgt festgesetzt:

- a) für Arbeiter über 21 Jahre männliche 1200000 Mk., weibliche 800000 Mk.
- b) für Arbeiter von 16 bis 21 Jahren männliche 1000000 Mk., weibliche 700000 Mk.
- c) für Arbeiter unter 16 Jahren männliche 700000 Mk., weibliche 550000 Mk.

Vorstehende Sätze treten am 1. Mai d. J. in Kraft.

Mühlhausen i. Th., den 30. April 1923.
Verfasseramt des Landkreises Mühlhausen i. Th.
Der Vorsitzende. Landrat.

Veröffentlicht.
Treffurt, den 11. Mai 1923.
Der Magistrat.
Daus.

Bekanntmachung.

In Ergänzung der Ausführungsanweisung vom 14. Oktober 1922 wird folgendes bestimmt:

In Geschäften, die Mundzucker gegen Kartenscheine gemäß § 8 der Preußischen Ausführungsanweisung vom 14. Oktober 1922 (Gesetzblatt Seite 323), abgeben, darf nicht daneben auch markenfremde Zucker geföhrt, verkauft oder sonst abgegeben werden. Zusicherungen unterliegen der Strafvorschrift des § 19 der Reichsverordnung über den Verkehr mit Zucker im Betriebsjahre 1922—23 vom 3. Oktober 1922 (Reichsgesetzblatt 1, Seite 762).

Vorstehende Ergänzung der Preussischen Ausführungsanweisung tritt sofort in Kraft.
Zentralkontrollstelle Magdeburg.
Veröffentlicht!

Treffurt, den 29. Mai 1922.
Der Magistrat.
Daus.

Aus der Heimat.

Treffurt. Die Neuwahl der städtischen Stadtverordnetenversammlung findet am Sonntag, den 1. Juli d. J. statt.

Die Ermäßigung für den Steuerzuschuss vom Arbeitslohn haben hinsichtlich des Lohnes, der nach dem 1. Juni 1923 fällig und gezahlt wird, eine Umstellung erfahren. Auf die in der heutigen Ausgabe veröffentlichte Bekanntmachung des Finanzamtes vom 25. Mai 1923 wird verwiesen.

Giltige Spender. Herr Adolf Schabader aus America, der sich im Winter einige Wochen als Jagdbruder des Lehrers Alois Reinhardt, hier aufhielt und auch sonst Beziehungen zu Treffurt unterhielt, übersandte dem Bürgermeister 30 Dollar, die er und seine Freunde in America aufbrachten, mit der Weisung, für die Verteilung unter die Armen zu sorgen. Der soziale Ausschuss wird noch in diesen Tagen die Verteilung vornehmen. Herr Schabader bringt in seinem Schreiben und durch die Tat seine Liebe zur Heimat und seine gute deutsche Verbindung zum Ausdruck. Der Dank der Bedürftigen und die höchste Anerkennung der gesamten Bevölkerung der Stadt ist ihm gewiß. Die Stadtverwaltung wird dem gütigen Spender herzlich dem ihm gebührenden Dank übermitteln.

Die Herren Baron Karl von Scharfenberg und Generaldirektor Ziegler übergeben dem Bürgermeister gelegentlich seines Aufenthalts in Berlin 100 000 Mark für die Sportplatzanlage. Die Familie von Scharfenberg hat sie bestimmt, ihr Wohlwille auch nach Treffurt auszuüben. Durch die Überlassung des Kinderzweigs ist der Name von Scharfenberg auf ewig mit Treffurt verknüpft. Daß die Sportplatzanlage in den beiden Herren neue Gönner gewonnen hat ist besonders erfreulich. Den verehrten Spendern sei aus dieser Stelle aus herzlich gedankt.

Die Erhebung bei der Post wird, wie jetzt beschlossen worden ist, am 1. Juli eintreten. Die Erhebung für den Brief wird voranschick-

lich 100 Prozent betragen, ein Fernbrief also 200 Mk. kosten. Die anderen Postlöse werden ganz unregelmäßig erhöht werden.

— **Wie spart man den doppelten Eisenbahnpreis?** Es wird uns mitgeteilt: Auch diesmal wieder behalten trotz der Verdoppelung der Fahrpreise die Fahrkarten über den 31. Mai hinaus ihre wertvolle Gültigkeit. Wer also eine Reise nach dem 31. Mai antreten will und in der Lage ist, dieselbe bis Mittnachts des 31. Juni zu beenden, dem wird empfohlen, seine Fahrkarte noch am 31. Mai zu lösen. Von besonderer wichtiger Bedeutung ist dieser Umstand für den Ausflugsverkehr. Sonntagsfahrten können höchstens erst am Vorlage gelöst werden. Für Sonntag, den 3. Juni, muß also der doppelte Preis bezahlt werden. Wer aber einen erproblichen Teil des Jahreslohn sparen will, dem ist zu raten, für den Sonntagsausflug gebührende Fahrkarten zu lösen. Man muß dann beide Karten für die Hin- und Rückfahrt am 31. Mai lösen und die Rückreise Sonntag, den 3. Juni, bis spätestens 12 Uhr nachts, beenden lassen.

Der Verkauf von Gold für das Reich durch die Reichsbank und Post erfolgt vom 29. Mai ab bis auf weiteres zum Preise von 200 000 Mark für ein Zwanzig- und 100 000 Mark für ein Bismarckstück; Reichsilbermünzen werden zum 4000fachen Nennwert angekauft.

— Die Berichtshalter der „Wahlführer-Beilage“ und der „Wahlführer“ haben die Verantwortlichkeit über die Gemeinderatsbeschlüsse eingeleitet, da sie grundlos von den geheimen Sitzungen ausgeschlossen wurden.

— Auf den Nutzen der Schützimpfung der Schweine gegen Mollau werden die Schweinezüchter erneut hingewiesen. Es kann ihnen in ihrem eigenen Interesse empfohlen werden, von der Schützimpfung Gebrauch zu machen. Impfungen nimmt jeder Tierarzt vor.

— In den Haushaltsplan des Reichsmilitärministeriums des Jahres sind, wie wir hören, zwei Milliarden zur Unterhaltung von Spielplatz- und Lebnungshüttenbau, zur Einrichtung von Jugendherbergen, zur Verbesserung sowie der Reichsverbände für Frauen und Sport eingeschaltet worden. Für die Verwendung haben Militär- und Reichsrat nach Anhören des Reichsausschusses für Arbeitsbeschäftigung und der Zentralkommission für Arbeiterlohn und Körperpflege Richtlinien vereinbart. Ein Teil der Mittel für Spielplatzbau wird den Ländern zur Verteilung überlassen.

— **Im Eichsfelde.** Alkoholfreie Brau- und Vergärungsbetriebe sind bedeutliche Zeichen der Zeit. In einem Tanzergütchen gab ein junger Mann aus Diederich 100 000 Mark aus.

Hererode. Das Aufstufungswesen nimmt auch in unsern Dörfern immer größere Formen an. Zu Fuß und auf Fahrrädern laufen die Verkäufer mit Körben und Rucksäcken auf dem Rücken fast tagtäglich durch die Dörfer und kaufen Eier, Butter und andere Produkte für jeden Preis, und über verkaufen solche gegen allerlei Waren um, so daß Einzelne fast nichts mehr erhalten können. Früher, vor dem Kriege, brachten die Landbewohner aus den nahe gelegenen gothaischen Dörfern ihre landwirtschaftlichen Produkte nach hier zu fester Handhabung, jetzt ist nichts mehr zu haben, oder nur gegen Preise, welche Schieber, Krieger- und Revolutionsgewinnler zahlen können. So wenige Waren in Deutschland erzuget werden, desto mehr Zwischenschlepperei durchzuführen das Land.

Aulungen. Herr Kaplan Brad, der die städtische Kapellenschele von 1919 bis 1922 verwaltete, ist den Folgen eines längeren Nierenleidens erlegen. Seinen Weggang hat man allgemein beklaut.

Erfurt. Wochenmarkt. Es lieferte: Spargel 3000—3500 Mk., das Pfund, dünner Suppenporzel 2300—2800 Mk., ein Bündel Karotten 500 Mk., Kopf-Salat durchschnittlich 200 Mk. Die ersten grünen Stachelbeeren wurden mit 600 Mk. das Pfund gefordert und bezahlt.

Gulha. Das schon während des Krieges geschlossen gewesene Zweigpostamt 8 in der Wald-

erhäuser Straße soll in Kürze völlig aufgehoben werden, weil der Postverkehr immer weiter zurückgeht, die Ausgaben für die Unterhaltung des Zweigpostamtes aber fortgesetzt steigen. — Auch in Erfurt haben 3 Zweigpostämter aufgehoben werden müssen, sodaß in dieser etwa 135 000 Einwohner zählenden Stadt jetzt nur noch drei Postämter betrieben werden.

Halle. Die Reichsregierung hat eingewilligt, daß der Stadt Halle, die feierlich für die Garnison-Kasernen baute, von der Militärverwaltung eine Reitbahn und drei große Plätze zurückgegeben werden. Die Stadt beschloß, mit einem Kostenaufwand von 29 Millionen Mark das Terrain und die Bauten zur Abhaltung von Pferdemessen, Ausstellungen, Volksfesten usw. heranzubringen, namentlich soll nach dem Vor-Entwurf in Halle mit Hilfe des Vereins der Pferdehändler ein großer Pferdemarkt eingerichtet werden.

Cassel. Die Prägerei im Stadtparlament zwischen Stadtrat Reine als dem Schöbenden und Reichsanwalt Brill wird am 5. Juni vor der Strafkammer ihr gerichtliches Nachspiel haben. In dem anhängig gemachten Offizialverfahren wird Reichsanwalt Brill als Nebenkläger auftreten.

Ans dem Kreise Biegenheim. Eigenartige Anzeichen hatten drei Frauen in Kopperhausen. Sie wollten keine Steuern zahlen, nahmen keinen Bescheid an, unterschrieben keine Erklärung, und als sie eine Vorladung zum Amtsgerichtsbüro erhielten, erwiderten sie nicht. Es blieb nur übrig, sie unter vollständiger Aufsicht zur Beobachtung auf ihren geistigen Zustand nach Marburg zu bringen.

Oberweißbach. Während der Feiertage hatte unter Köhner ein noch nie dagewesenes Touristenversteck aufgemacht. Den Hauptausgangspunkt bildete die Oberweißbacher Bergbahn, die bekanntlich als die stille Wahn der Welt ein Meisterstück der Technik ist. Um allen Schaulustigen eine Fahrt zu ermöglichen, wurden sowohl auf der Steil- als auch auf der Neigungsstrecke zahlreiche Bänke eingelegt. Es gab einen Nebenversteck zu bewilligen. An jedem Feiertag wurde bei einem Fahrpreise von 800 Mark eine Einnahme von über 6 Millionen Mark erzielt.

* Der päpstliche Delegat für das Ruhrgebiet Monsignore Lefin, der vor einigen Tagen auch in Berlin gewesen ist und hier auf Anregung des Reichsarbeitsministeriums unter anderem das Städtische Amt für Arbeitsbeschäftigung hat, hat im Auftrage des Papstes dem Reichsarbeitsminister für dieses Amt 20 000 Lire überreicht.

* Der dreifache Rompremier des Ritterguts Juan in Schlangenitz (Altmar) ist durch ein Großfeuer erschlagen worden. Trogben 14 Feuerwehren zur Stelle waren, sind 4000 Hfr. Getreide und viele Maschinen verbrannt. Der Schaden geht in die Milliarden. Es liegt Brandstiftung vor.

Personal jeder Art

findet die Landwirtschaft schnell und zuverlässig durch eine kleine Anzeige in der „Mitteldeutschen Zeitung“, Erfurt, die als Heimat- u. Familienblatt Thüringens von vielen tausenden Haushaltungen auf dem Lande, in den kleinen Flecken gelesen wird und fast in jedem Dorf, in jedem Bauerhaus zu finden ist. Hierauf beruht mit der Erfolg aus derartigen Anzeigen gerade

für die Landwirtschaft

Dollar am 29. Mai 59 825.

Betrifft:
Steueraabzug vom Arbeitslohn.
Gültig ab 1. Juni 1923.

Die bei monatlicher, wöchentlicher, täglicher oder zweifünftlicher Lohn- oder Gehaltszahlung zu berücksichtigende Ermäßigung des vom Arbeitslohn (Bar- und Natural- oder Sachbezüge) einbehaltenen Betrags von 10 vom Hundert beträgt:

Familienstand	monatlich ledig, verh.	wöchentlich ledig, verh.	täglich ledig, verh.	zweifünftl. ledig, verh.
Ohne Kinder oder mittell. Angeh.	11200 12400	2688 2976	448 496	112 124
1 Kind od. mittl. Angeh.	19200 20400	4608 4896	768 816	192 204
2 " " "	27200 28400	6528 6816	1088 1136	272 284
3 " " "	35200 36400	8448 8736	1408 1456	352 364
4 " " "	43200 44400	10368 10656	1728 1776	432 444
5 " " "	51200 52400	12288 12576	2048 2096	512 524
6 " " "	59200 60400	14208 14496	2368 2416	592 604
7 " " "	67200 68400	16128 16416	2688 2736	672 684
8 " " "	75200 76400	18048 18336	3008 3056	752 764
9 " " "	83200 84400	19968 20256	3328 3376	832 844
10 " " "	91200 92400	21888 22176	3648 3696	912 924

Die neuen Ermäßigungen sind bei jeder nach dem 31. Mai 1923 erfolgenden Zahlung von nach diesem Zeitpunkt fällig gewordenen Arbeitslohn zu berücksichtigen. In allen Fällen ist der nach Vornahme der Ermäßigungen einbehaltenen Betrag auf volle 10 Mark nach unten abzurunden.
Ueber die Neubewertung der Sachbezüge vom 1. Juni 1923 ab ergeht besondere Bekanntmachung.

Mühlhausen i. Th., den 25. Mai 1923.
Finanzamt.

Bekanntmachung.
Der Termin am 6. Juni in der Zwangsversteigerungssache Rupprecht - R. 1/23 - ist auf den 13. Juni 1923 vormittags 10 Uhr verlegt.
Amtsgericht.
Treffurt, den 23. Mai 1923.

Continental
die beste
Schreibmaschine
Deutschlands.
Vertreter:
Mische & Wüstling
Büro- und Geschäftsbedarf
Mühlhausen in Thür.
Lindenbühl 10 Fernruf 388
1 Mädchen
für kleinen besseren Haushalt nach Gieswege gesucht. Näheres durch **Frau Becker**, Bahnhofstr. 38.

Grundstück
zu kaufen gesucht. Lage, Größe gleich.
Angebote unter E. 68 an die Geschäftsstelle der „Treffurter Nachrichten.“

Für Sportbekleidung empfehle
Trickofensatzhemden in vielen Qualitäten.
Maccounterhosen
in mittelschwer und leichter Sommerware
Herrensocken
in Wolle, Baumwolle, in modernen Farben.
Sportschuhen in grosser Auswahl.
Sport- und Ledergürtel Gürtelwesten.
Schillerkragen
Stiefelhüte und Mützen in grosser Auswahl.
Sommerjoppen in waschechten Qualitäten.
C. B. Wiegandt
Grossburschla.

Achtung!
Neu eingetroffen sind:
Primo feine
Seringe,
Rollmopse, Gardinen,
Bratheringe.
Ich empfehle selbe als sehr preiswert.
Karl Rathgeber
Fernruf 38, Treffurt. Fernruf 38.
ZIGARETTEN
empfehlen in reicher Auswahl
Buchhandlung Treffurter Nachrichten

Für den Nachweis von
gebrauchten
Lokomobilen
Dampfkesseln
Dieselmotoren
Sägereimaschinen
Ziegeleimaschinen
Mühleneinrichtung
Feldbahngleis
zahlt hohe Provision.
J. Carl Suhr
G. m. b. H.
Hamburg 13. Rentzelstr. 6.

Empfehle preiswert:
Maschinenöle
Motorenöle,
Benzin,
garantiert rein, kein Ersatz!
Wagen-, Auf-,
Alaschinen- u. Lederfette
empfehle als sehr preiswert.
Karl Rathgeber
38 Treffurt. 38

Weiß- Rot- Obst- Weine
Liquore - Kognak
Karl Rathgeber
Treffurt, Bahnhofstraße.
Primo
Saatwiden
offiziert billigt als Lager.
Werner Johann,
Gieswege, Fernruf 221 und 222.

Fahrräder
Nähmaschinen
Erkafteile
Mäntel u. Schläuche
aller Fabrikate
Reparatur-Material
Karl Gertler,
Treffurt, Bergstr. 37.
Eine schwere
Anspannfuhr
mit Kalb zu verkaufen.
Galken Nr. 37

Ein gut erhaltenes
Fahrrad
zu verkaufen. **Weiberstr. 5.**
Kaufe
ausgezeichnetes **Frauenhaar**
das sich für 15000 Mark.
Kaufe auch **Pferdehaar** nur
Schweifschwanz für 4000 Mark.
Erich Büchner
Treffurt.
Speise- u. Kochsalz
Karl Rathgeber,
Treffurt.

Gebrauchte Maschinen
aller Art,
Werks-Anlagen
auf Abbruch,
Alteisen
Maschinengussbruch, Kernschrott u. s. w.
Altmetalle
Metallabfälle, Metallrückstände u. s. w.
kauft laufend
zu marktgemässen Notierungen
Curt Münnemann,
vorm. v. Schierstedt & Schütte Rohprodukte en gros, Alteisen-
und Metall-Großhandlung
Eisenach
Alexanderstr. 27. Fernruf 293.

Stadtparkasse zu Treffurt.
Bankverbindung
Girozentrale für Sachsen, Thüringen
und Anhalt in Magdeburg
Zweigstelle Erfurt
Reichsbankgirokonto
Mühlhausen i. Th.
Pollichcheckkonto Erfurt 40
Fernprecher 24
Sparabteilung
Annahme von Spareinlagen
bei täglicher Verzinsung
zu 10% und höher je nach
vereinbarter Kündigungstrift
Eröffnung steuerfreier
Sparkonten
Ausleihungen zu mäßigem
Zinssatz
Bankabteilung
Giro- Check-
und Kontokorrentverkehr
Inkasso von Wechseln, Checks
und Dokumenten
Kredit in Hfd. Rechnung
An- und Verkauf von
Wertpapieren
Reisekreditbriefe
Kleine Anzeigen haben in den
Treffurter Nachrichten
grosse Erfolge.

Leinöl-Firnis
sowie
Lacke
neu eingetroffen und giebt
preiswert ab
Karl Rathgeber
Treffurt,
Bahnhofstraße 12
Fernruf 38.

Salem Gold
Cabinett
Auslese
und andere bekannte Qualitäten
Zigaretten
in verschiedenen Preislagen
Buchhandlung
Treffurter Nachrichten

Kemdentuche
prima Qualität, sehr preiswert
eingetroffen.
C. B. Wiegandt,
Großburschla.
Krankenkassen-Zahnbehandlung
Dentist Zeuch,
Treffurt, Kirchstr. 22.
Feinste Gold- u. Kautschuk-Technik
Regulierungen
Mäßige Preise. Reparaturen schnellstens.
Wegen unglücklicher Inhaberbindung
nur Sprechstunden
Freitag von 8-1 und 2-7 Uhr abends.

Ia. Cacao,
Schokolade,
Bonbons,
Rauchtabak,
Zigarren,
Zigaretten,
Ia. Schuhkreme
oder tauscht gegen
Dörrobst,
Hülsenfrüchte,
Eier, Butter etc.
Pöttken,
Wanfried, Marktstr. 52. Tel. 13.

Achtung!
Einen Posten
Herren-
und
Damen-
Strümpfe
gibt sehr preiswert ab
Karl Rathgeber
Treffurt
Bahnhofstraße Nr. 12
No. 38.

Sportklub Treffurt.
Mitglied des Deutschen Kraftsportverbandes
Von jetzt an wird wieder jeden **Samstag** von morgens 6 Uhr ab,
Montag und **Donnerstag** von nachm. 5.30 Uhr ab am Sportplatz ge-
arbeitet. Es ist im Interesse eines jeden Mitgliedes seinen Verpflichtungen
nachzukommen, da am 15. Juli das diesjährige Vereinsfest hier stattfindet und
der Sportplatz am selbigen Tage fertiggestellt sein muß. Der Vorstand
Gesangvereine Liedertafel und Germania.
Sonntag, abends 8.30 Uhr. Singstunde im H. „Stern“-saal.
Vollständiges Ergehen unbedingt erforderlich.
Sonntag, früh um Sängerversch. Oberdorf. Ankommen der Mitglieder
8 Uhr auf dem Marktplatz. Komisch Punkt 8.30 mit Musik. Die passiven
Mitglieder wollen sich recht zahlreich daran beteiligen. Die Vorstande.

Versand-Kartons
nachliegend mit Steck-Verföhluch
liefern als Spezialität:
Wäsche & Wüstling
Büro- und Geschäftsbedarf
Mühlhausen i. Th., Lindenbühl 10.
Fernruf 388.
Zahnpraxis
Paul Hahn, Dent.
Treffurt, Kirchstr. 21
Café Gehl, 1/Tr.
Sprechstunden:
Freitag von 1/2 12 bis 1/2 6 Uhr.

Generalstabskarten
find die besten Wanderkarten.
Erhältlich in der
Buchhlg. Treffurter Nachrichten.
Werkmeister Bezirks-Verein Treffurt.
Sonntag, den 2. Juni, 8.30 Uhr abends **Monatsversammlung**
im Hotel zum „Stern“. Wichtige Tagesordnung. Erscheinen aller Mit-
glieder erforderlich. Der Vorstand.
Kriegerverein 1914/18 Treffurt.
Sonntag, den 3. Juni, abends 8.30 Uhr im Hotel „zum Stern“
Monatsversammlung. 1. Berichterstattung der letzten Monatsberichte. 2. Be-
richtigung. 3. Sommerausflug. Wegen der Wichtigkeit der Tagesordnung ist
eine zahlreiche Beteiligung der Kameraden sehr erwünscht.
Der Vorsitzende Carl Freund.
Kriegerverein Treffurt.
Sonntag, den 3. Juni d. J. 8.30 Uhr abends **Generalver-**
sammlung im „Stern“. Wegen der Wichtigkeit der Tagesordnung ist
es Pflicht eines jeden Kameraden zu erscheinen. Der Vorstand.

Sportverein „Sängerkränz“.
Heute, Mittwoch und Sonntag abends 8.30 Uhr Sing-
stunde. Infolge der Wichtigkeit ist das Ergehen aller Sänger un-
bedingt erforderlich.
Der Vorstand. **W. Braunhold,** Vor.